



Kieferorthopädie Nordstraße



Dr. med. dent. Mahssa Tehrani  
Fachzahnärztin für Kieferorthopädie

Kieferorthopädie Nordstraße



Dr. med. dent. Mahssa Tehrani  
Fachzahnärztin für Kieferorthopädie

Liebe Patientinnen und Patienten,

ich begrüße Sie ganz herzlich und freue mich über Ihr Interesse an meiner Praxis.

Als Kieferorthopädin ist es mir wichtig, dass Sie sich bei mir in den besten Händen wissen.

In unserer Fachpraxis für Kieferorthopädie auf der Nordstraße 13 in Düsseldorf, führen wir die kieferorthopädische Behandlung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen gemäß aktueller kieferorthopädischer Leitlinien durch.

Wir bieten Ihnen eine umfangreiche Beratung an, um eine auf Sie oder Ihr Kind individuell abgestimmte Behandlung anzuwenden.

Es erwartet Sie ein freundliches und qualifiziertes Team, das Sie persönlich und professionell betreut.

Ich freue mich auf Ihren Besuch in unserer Praxis!

**Dr. med. dent. Mahssa Tehrani**

Fachzahnärztin für Kieferorthopädie

## Unsere Leistungen im Überblick

- Unsichtbare Zahnschienen
- Kieferorthopädie bei Erwachsenen
- Zahn- und Kieferregulierung bei Kindern
- Kieferorthopädie bei Jugendlichen
- Individueller Sportmundschutz für Aktive

**Dr. med. dent. Mahssa Tehrani**

Fachzahnärztin für Kieferorthopädie

Nordstraße 13

40477 Düsseldorf

Tel. 0211 - 4 98 20 20

Fax 0211 - 4 98 32 83

praxis@kieferorthopaede.net

www.kieferorthopaede.net

Sprechzeiten: Nach Vereinbarung



Wir sorgen  
für Ihr schönes  
Lächeln





## Kieferorthopädische Behandlung von Kindern / Frühbehandlung

Der ideale Zeitpunkt für die erste Vorstellung Ihres Kindes beim Kieferorthopäden beginnt ab dem 4. Lebensjahr.

**Das Ziel ist hierbei die Früherkennung und Behandlung von fortschreitenden Fehlstellungen und Fehlfunktionen. Mit kleinen Mitteln lässt sich so viel Großes bewirken.**

Beispiele für die Indikation einer frühen kieferorthopädischen Behandlung sind:

- Früher Milchzahnverlust mit der Gefahr des Platzverlustes für die nachkommenden bleibenden Zähne,
- durch Habits (schädliche Angewohnheiten wie z. B. Daumenlutschen) entstandene Kieferfehlstellungen,
- andere Zahn- und Kieferfehlpositionen.

Fachübergreifende Behandlungen im Zusammenarbeit mit Logopäden, Kinderärzten, Zahnärzten etc. ergänzen die Therapie. Eine frühzeitige Behandlung hilft, Schlimmeres zu verhindern.



## Kieferorthopädische Behandlung von Jugendlichen

Die kieferorthopädische Behandlung von Jugendlichen beginnt in der Regel im Alter von 9 bis 12 Jahren. In dieser Phase des Zahnwechsels kann der Zahndurchbruch und das Kieferwachstum genutzt und mit entsprechenden kieferorthopädischen Geräten „geführt“ werden.

**Die Therapie läuft über mehrere Jahre und besteht oft aus herausnehmbaren und/oder festsitzenden „Zahnspangen“.**

Prinzipiell hängt der Behandlungsverlauf vor allem von der Mitarbeit des Patienten/der Patientin ab und setzt damit ein gewisses Maß an Disziplin und Konsequenz voraus.

Im Anschluss an die aktive Behandlung schließt sich die Retentionsphase an. Dabei werden zur dauerhaften Stabilisierung des Ergebnisses herausnehmbare Haltespangen während der Schlafenszeit getragen. Alternativ dazu empfiehlt sich das Einkleben des „Dauerretainers“.



## Kieferorthopädische Behandlung von Erwachsenen

Die Korrektur der Zahn und Kieferfehlstellung ist prinzipiell bei Patienten jeden Alters möglich. Aufgrund eines höheren ästhetischen Bewusstseins in der Gesellschaft und durch die wissenschaftlichen Fortschritte auf diesem Gebiet, lassen immer mehr Erwachsene ihre Zahnfehlstellung dank „unsichtbarer Zahnschienen“ korrigieren. Diese sogenannten Aligner werden mit einer 3D-Computertechnologie hergestellt.

**Die kieferorthopädische Behandlung Erwachsener unterscheidet sich in vielen Punkten von der Behandlung Jugendlicher, da der Wachstumsprozess des Kiefers abgeschlossen ist.**

Zunehmend an Bedeutung gewinnen präprothetisch-orthodontische Maßnahmen. Sie verbessern die Voraussetzung für eine anschließende prothetische Versorgung (bspw. Brücken, Implantate etc.). Daher setzt die kieferorthopädische Behandlung eine interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den KollegInnen der Zahnmedizin, Kieferchirurgie u. a. voraus.